

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 48 (1992)
Heft: 4

Rubrik: Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(bei Bern) belegt sozusagen eine Vorstufe zu *Zollikon*, *Hombrechtikon* besagt «bei den Höfen der Leute des Humbrecht», und in *Bubikon* steckt

der Name Buobo, in *Dollikon Tollo*, in *Ülikon Ulo*. *Zwillikon* (bei Affoltern) bedeutet sicher «bei den Höfen der Leute der Zwillinge». *Paul Stichel*

Vornamen

Die beliebtesten Namen: Daniel und Anna

Wenn sich Nachwuchs ankündigt, beginnt oft die Diskussion zwischen den Eltern: Wie soll das Kind heißen? Spätestens nach neun Monaten muß eine Entscheidung fallen, damit der Standesbeamte den Namen ins Familienstammbuch eintragen kann. Wer sich bei der Namensgebung im Einzelfall durchgesetzt hat, bleibt ein Geheim-

nis; welches jedoch die beliebtesten Vornamen in Deutschland sind, das weiß die Gesellschaft für deutsche Sprache in Wiesbaden aus regelmäßigen Befragungen der Standesämter. Danach führen *Daniel*, *Christian* und *Alexander* die Hitliste der männlichen Vornamen im Jahr 1990 an, während als Mädchennamen *Anna*, *Christine* und *Katharina* in der Gunst vieler Eltern am höchsten stehen.

Siegfried Röder

Umschau

Schreibseminar «Vom Rohentwurf zum fertigen Text»

Freitag, 13. November, bis Sonntag, 15. November 1992.

Veranstaltungsort: «Haus der Begegnung», Tschurtschenthaler Straße 2a, A-6020 Innsbruck, und ORF-Studio Tirol.

Veranstalter: Der Turmbund – Gesellschaft für Literatur und Kunst, Müllerstraße 3, A-6020 Innsbruck, in Zusammenarbeit mit dem ORF Tirol.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir engagierten, lernfreudigen Autoren und Autorinnen) die Hilfe prominenter Kollegen zur Weiterentwicklung ihrer literarischen Tätigkeit anbieten. Im Mittelpunkt steht die Arbeit in

kleinen Gruppen an Lyrik und Prosa der Teilnehmer(innen). Dem Gestalten von Hörfunkttexten ist in diesem Seminar ein besonderer Schwerpunkt gewidmet.

Leitung des Seminars: Dr. Mario Andreatti, Birkenweg 1, CH-9034 Eggersriet, Tel. (071) 95 23 98.

Das Seminar steht auch Teilnehmern aus Deutschland und aus der Schweiz offen. Die Teilnehmerzahl ist allerdings ganz allgemein beschränkt.

Anmeldung: möglichst schnell, spätestens aber bis 5. Oktober 1992 schriftlich an den Veranstalter (Anschrift des Turmbundes siehe oben). Programm (mit Anmeldeabschnitt) und Auskunft: beim Seminarleiter.

(Eingesandt)